

Straßenbaumaßnahmen in der Wagramer Straße

Wien, 8.7. (RK-KOMMUNAL) Im 22. Bezirk beginnen kommenden Montag, 10. Juli, in der Wagramer Straße im Bereich zwischen St.-Wendelin-Platz und Rolandgasse Arbeiten zur Instandsetzung der Betondecke auf der Fahrbahn. Es handelt sich dabei um Haftungsarbeiten der Baufirma, die voraussichtlich sieben Wochen dauern werden. Als Verkehrsmaßnahme ist die Einengung der Fahrbahn auf je einen Fahrstreifen pro Richtung erforderlich. (Schluß) pz/rr

Gasrohrlegung in der Schloßallee

Wien, 8.7. (RK-KOMMUNAL) Im 14. Bezirk beginnen kommenden Montag, 10. Juli, in der Schloßallee von der Mariahilfer Straße in Richtung Wienzeile/Hadikgasse Arbeiten zur Auswechslung eines Hauptrohres im Gasnetz, die bis Mitte September 1989 dauern werden. Bei Tag bleiben zwei Fahrspuren benützbar, bei Nacht nur eine. (Schluß) pz/rr

Austausch eines Gashauptrohres

Wien, 9.7. (RK-KOMMUNAL) Im 9. Bezirk ist in der Nußdorfer Straße in Höhe der Nummern 67 bis 71, 79 und 94 das Auswechseln eines Hauptrohres im Gasnetz notwendig geworden. Die Arbeiten beginnen kommenden Montag, 10. Juli, und werden voraussichtlich bis Ende August 1989 laufen. Für die gesamte Dauer muß ein Fahrstreifen verkehrsfrei bleiben, sodaß der Individualverkehr in Richtung stadteinwärts den Schienenbereich benützen muß. (Schluß) pz/rr

Rohrlegungsarbeiten auf dem Wiedner Gürtel

Wien, 9.7. (RK-KOMMUNAL) Die Gaswerke müssen auf dem Wiedner Gürtel von der Nummer 44 über den Südtiroler Platz bis zur Nummer 46 ein Hauptrohr auswechseln. Die Arbeiten beginnen kommenden Dienstag, 11. Juli, und werden voraussichtlich bis in die letzte Septemberwoche dauern. In Anbetracht der Verkehrslage in diesem Bereich sind umfangreiche Änderungen in der Verkehrsführung erforderlich:

- Sperre für die Rechtsabbieger und ständige Freihaltung einer 3,5 Meter breiten Restfahrbahn für die Linksabbieger in Richtung 10. Bezirk.
- Die Umleitung zur Favoritenstraße (4. Bezirk) erfolgt über Argentinierstraße — Weyringergasse.
- Der Fußgängerverkehr muß mit Behinderungen beziehungsweise kurzfristigen Anhaltungen rechnen.
- Bei den in Richtung 10. Bezirk führenden Fahrstreifen im Zuge des Wiedner Gürtels erfolgt bei Tag eine halbseitige Sperre der Fahrbahn, zwei Fahrstreifen bleiben offen.

(Schluß) pz/rr

Bereits am 8. Juli 1989
über Fernschreiber ausgesendet!

Bereits am 8. Juli 1989
über Fernschreiber ausgesendet!

Bereits am 9. Juli 1989
über Fernschreiber ausgesendet!

Bereits am 9. Juli 1989
über Fernschreiber ausgesendet!

Instandsetzungsarbeiten in der Wiener Westeinfahrt

Wien, 10.7. (RK-KOMMUNAL) Im 13. Bezirk sind auf dem Hackinger Kai und auf dem Hietzinger Kai im Abschnitt von der Stampfergasse bis zur St.-Veit-Gasse an mehreren Stellen Ausbesserungsarbeiten (Wassereinlaufgitter, Kanalgitter, Kappen etc.) im Fahrbahnbereich notwendig, die am Dienstag, 11. Juli, beginnen und am Freitag, 14. Juli beendet werden. In den jeweiligen Arbeitsbereichen wird nur eine Fahrspur zur Verfügung stehen. (Schluß) pz/rr

Neuer Flächenwidmungsplan in Favoriten

Wien, 10.7. (RK-BEZIRKE) Für ein 33 Hektar großes Gebiet am nordwestlichen Rand von Favoriten wurde ein neuer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan ausgearbeitet (Plan Nr. 6151). Das Plangebiet zwischen Landgutgasse, Herzgasse, Neilreichgasse, Quellenstraße, Triester Straße und Bezirksgrenze hat fast 2.800 Einwohner. In den etwa 80 Betrieben sind 5.100 Menschen beschäftigt. Bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts war das Gebiet überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Grundlage für die städtebauliche Entwicklung war das planmäßig festgelegte gründerzeitliche Rastersystem. Neben den meist vier- und fünfgeschossigen Gründerzeit-Wohnbauten gibt es viele zum Großteil höhere Wohnbauten aus jüngerer Zeit. Bei der Planung stehen folgende Ziele im Vordergrund: die Vorsorge für das Wohnen, die Sicherung betrieblicher Nutzungen, die Reduzierung der baulichen Ausnutzbarkeit, die Festsetzung differenzierter Gebäudehöhen unter besonderer Berücksichtigung des Bestandes, die Sicherung und Vorsorge für öffentliche Einrichtungen sowie die Vorsorge für öffentliche und private Grün- und Freiflächen.

Der Entwurf liegt vom 13. Juli bis 10. August, während der Amtsstunden (Montag bis Freitag 8 bis 15.30 Uhr, am Donnerstag bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, 1, Rathausstraße 14-16, 2. Stock, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf. (Schluß) end/rr

Preise aus der Dr.-Karl-Renner-Stiftung

Wien, 10.7. (RK-KULTUR) 1989 werden die Preise aus der „Dr.-Karl-Renner-Stiftung“ wieder vergeben. Die Preise werden an Personen oder Personengruppen verliehen, die im Geiste Dr. Karl Renners auf kulturellem, sozialem oder wirtschaftlichem Gebiet für Wien und Österreich gewirkt haben. Die Preise, die alle drei Jahre vergeben werden, sind mit insgesamt 600.000 Schilling dotiert, die Dotierung für einen einzelnen Preisträger beträgt mindestens 100.000 Schilling. Empfehlungen oder Bewerbungen hinsichtlich der Preise aus der Renner-Stiftung sind bis 31. Oktober an die Magistratsabteilung 7, 1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5, zu richten.

Mit Beschluß des Gemeinderates der Stadt Wien vom 26. Jänner 1951 wurde anlässlich des 80. Geburtstages des Bundespräsidenten Dr. Karl Renner die Errichtung einer „Dr.-Karl-Renner-Stiftung“ genehmigt. Die Vergabe von Preisen aus der Dr.-Karl-Renner-Stiftung erfolgt durch den Bürgermeister der Stadt Wien aufgrund eines Antrages des Kuratoriums der Stiftung.

Für die Preisverleihung kommen Personen oder Personengemeinschaften in Betracht, die im Geiste des ehemaligen Bundespräsidenten durch ihr Wirken oder ihr Urteil zum Ausgleich von Gegensätzen im öffentlichen Leben beigetragen haben, die durch die Förderung fruchtbarer Ideen, der Sicherung der Republik Österreich und ihrer ideellen und realen Grundlagen, dem Frieden, dem kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt dienen, durch Forschertätigkeit oder durch sonstige Leistungen das Ansehen Österreichs und der Stadt Wien erhöhen, durch beispielgebende Leistungen das Verantwortungsgefühl des einzelnen gegenüber der demokratischen Gemeinschaft gehoben haben oder durch ihr internationales Wirken und ihre Rangordnung im internationalen Bereich die Bedeutung der Bundeshauptstadt als Mittelpunkt kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Aktivitäten von übernationaler Relevanz fördern und festigen.

Preisträger aus der „Dr.-Karl-Renner-Stiftung“ sind unter anderem Altkanzler Dr. Bruno KREISKY, Kardinal Dr. Franz KÖNIG oder Amnesty International. (Schluß) gab/rr

Musikausstellung „Vienna in Concert“ auf USA-Tournee

Erfolgreiche Premiere in Boston

Wien, 10.7. (RK-KULTUR) Die große Musikausstellung des Wiener Fremdenverkehrsverbandes „Vienna in Concert“ begann ihre USA-Tournee vergangenen Freitag in Boston: Die Präsentation im prestigeträchtigen World Trade Center wurde von dessen Präsidenten John DREW und Stadtrat Dr. Hannes SWOBODA eröffnet. Sie zeigt Wiens Musikgeschichte von Walther von der Vogelweide bis Falco, attraktiver Aufputz sind Wiener Operettenkostüme. Neben der Ausstellung wurde ein Wiener Kaffeehaus (mit einer Patisserie aus Wien) eingerichtet.

Die Firma Hertz Car Sales sponserte tägliche TV-Werbung für die Ausstellung, Swiss Air stellte zwei Flüge nach Wien für ein Gewinnspiel zur Verfügung. Anschließend an Boston wird „Vienna in Concert“ nach Washington reisen, wo Außenminister Dr. Alois MOCK am 31. Juli die Eröffnung vornehmen wird. Weitere Stationen sind Atlanta, West Palm Beach und Pittsburgh. (Schluß) wfvv/gg

ÖVP fordert ökosoziale Landwirtschaft für Wien

Wien, 10.7. (RK-KOMMUNAL) Wiens Bauern, Gärtner und Weinbauern sollen in der Kommunalpolitik stärker berücksichtigt werden. Nötig sei eine ökosoziale Landwirtschaft, die u.a. auch den Flächenverlust bei den landwirtschaftlich benutzten Flächen — allein in der ersten Hälfte der 80er Jahre gingen rund 400 Hektar Agrarfläche verloren — stoppt. Boden und Wasser dürfen nicht weiter durch nicht sanierte Müll-Altlasten bedroht und die ländlichen Ortskerne nicht weiter durch fehlende Infrastruktureinrichtungen vernachlässigt werden. Das betonten Landtagspräsident Univ.-Prof. Dr. Manfred WELAN und Gemeinderätin Rosemarie WALLNER Montag im Pressegespräch der Wiener ÖVP.

Die beiden Mandatäre verlangten namens ihrer Fraktion außerdem ein Landwirtschaftsgesetz für Wien. Dieses Gesetz müsse u.a. den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen vor schädlichen Umwelteinflüssen wie Immissionen, wilde Deponien usw. beinhalten. Erhaltung, Sicherung und Förderung der geschlossenen landwirtschaftlichen Produktionsgebiete als Ergänzung zum städtisch-industriellen Siedlungsgebiet, Schaffung bzw. Erhaltung bäuerlicher Betriebe, deren Erträge einen angemessenen Lebensstandard sichern können, Anhebung und Sicherung bäuerlicher Familieneinkommen, Anpassung der sozialen Verhältnisse an die der übrigen Bevölkerung und Sicherung einer guten Versorgung mit land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen guter Qualität sollen weitere Schwerpunkte dieses Gesetzes sein.

Die Wiener ÖVP sprach sich außerdem neuerlich für die Privatisierung des städtischen Landwirtschaftsbetriebes aus. (Schluß) hrs/rr